



12.03.2019

Rückmeldungen / Anregungen Entwurf „neues Spielrecht“

Liebe Mitglieder der AG Spielrecht des BSKV,

der BSKV-Bezirk Oberfranken hat die Planungen zum neuen Spielrecht in zwei Info-Veranstaltungen interessierten Mitgliedern erläutert und mit den rund 100 Teilnehmenden ausführlich diskutiert. Die Grundstimmung bei beiden Veranstaltungen war durchwegs positiv. Dennoch gab es einige Anmerkungen, die zunächst in einer Sitzung des Sportausschusses des BSKV-Bezirk Oberfranken beraten wurden.

In dieser Sitzung wurden alle Rückmeldungen und Anregungen noch einmal gesichtet und bewertet. Dabei sollten aus Sicht des Sportausschusses die nachfolgenden Themenkomplexe noch einmal beraten werden, um zu prüfen, ob die Änderungsvorschläge in den vorliegenden Entwurf „Spielrecht“ eingearbeitet werden könnten.

Im Anschluss an die Themenkomplexe werden zur Vollständigkeit auch die weiteren Anregungen aus den Info-Veranstaltungen zusammengefasst. Dabei handelt es sich teilweise um Alternativen zu den zuerst genannten Vorschlägen, die der Sportausschuss des BSKV-Bezirk Oberfranken, zur Beratung und Einarbeitung in den Entwurf vorschlägt.

Meldewesen vor der Saison

- Wie viele Mannschaften kann ein Klub melden? Kontrollmöglichkeit über Sportwinner? Bisher war die namentliche Meldung eine Maßgabe für das Maximum an gemeldeten Mannschaften, da je Mannschaft das Minimum an Spielern zur Verfügung stehen müssen.

Mit dem Wegfall der namentlichen Meldung muss hier eine neue Regelung gefunden werden. So kam unter anderem die Nachfragen, ob zum Beispiel mit sieben Spielern auch zwei Vierermannschaften gemeldet werden könnten, da mir den möglichen Einsätzen der sieben Spieler auch zwei Mannschaften bespielt werden könnten.

Herunterspielen nach Aushilfe

- Von einigen Teilnehmern wird „schwerfälliges“ Herunterspielen nach einem Aushilfeinsatz kritisiert, da häufig ein Spieler einer niedrigen Mannschaft als Ersatz bei Spielen der 1. oder 2. Mannschaft eingesetzt wird.

Daher werden einige Anregungen eingebracht, wie ein „herunterspielen“ einfacher werden könnte. Der Sportausschuss des BSKV-Bezirk Oberfranken hält nachfolgenden Vorschlag als zielführend (weitere Vorschläge siehe am Ende dieses Schreibens):

- Ein Spieler, der im Kreis 12 Einsätze in einer Mannschaft (oder die Mehrheit seiner Spiele im Kreis) absolviert hat, kann weiterhin nach oben aushelfen. In seiner „Kreismannschaft“ kann der Spieler dann auch ohne „herunterspielen“ wieder jederzeit eingesetzt werden.

Festspielen in einer Mannschaft

- Kritisch wurde das Festspielen in einer Mannschaft nach dem 12. Einsatz gesehen. Der Mehrheit der Teilnehmer war dies mit dem 12. Einsatz zu spät. Daher sollte überlegt werden, ob nicht nach dem 10. Einsatz (mehr als die Hälfte aller Spiele einer Mannschaft) das „Festspielen“ erfolgen sollte.

Wenn man keine Festlegung auf 10 Einsätze möchte, könnte man auch formulieren „Wenn ein Spieler mehr als die Hälfte der möglichen Einsätze in einer Liga absolviert hat.“ So könnte die 12er-Liga abgedeckt werden.

Bundesliga-Spieler

- Das Herunterspielen aus der Bundesliga nur bis maximal Bezirksoberliga wird sehr kritisch gesehen, da Aushilfen bei Verletzung teilweise zum Verlust von Spielern in unteren Spielklassen führen würde (z. B. wenn 1. Mannschaft in der Bundesliga und 2. Mannschaft in der Kreisliga).

Es werden verschiedene Alternativen angesprochen. Der Sportausschuss des BSKV-Bezirk Oberfranken hält nachfolgende Regelung für am zielführendsten:

- Aushilfen sollte in die zweite Mannschaft unabhängig von der Liga möglich sein

Kreisklassenpokal

Bezugnehmend auf die geplanten Änderungen zur Teilnahme am Kreisklassenpokal sind in beiden Veranstaltungen Fragestellungen aufgetreten, die noch geregelt werden müssen:

- Wie werden Einsätze im Kreisklassenpokal geregelt, wenn die 1. Runde des Kreisklassenpokal bereits vor dem 1. Spieltag stattfindet?
- Was passiert, wenn zum Zeitpunkt einer Runde des Kreisklassenpokal im Kreis oder Bezirk nicht genügend Spieler mehr Spiele im Kreis absolviert haben? Härtefallregelung?
- Muss die Mehrheit der Spiele im Kreis absolviert sein oder genüget es, wenn es gleich viele wären. (andere Formulierung: „ist einsatzberechtigt, wenn er nicht mehr Spiele in höheren Ligen absolviert hat“)

allgemeine Anmerkungen

- Spielabbruch:
Wie wird bei einem Spielabbruch vorgegangen? Ändern sich die Bezüge, wenn das Spiel drei Wochen später „fortgesetzt“ wird? Bezieht sich das Spiel nach dem Abbruch trotzdem auf das abgebrochene Spiel?

- Härtefall-Regelung
Es bedarf nach Auffassung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder trotz aller Freiheiten eine Möglichkeit zur Härtefall-Regelung, um evtl. einen festgespielten Spieler wieder freizusetzen. (z. B. Trauerfall oder Austritt mehrere Spieler)
- Sportkleidung
Regelung zu einheitlicher Sportkleidung muss überdacht werden. Da keine fest Mannschaftszuordnung mehr erforderlich ist, kann Passus der DKBC-Sportordnung nicht mehr angewandt werden.

Weitere Rückmeldungen und Anmerkungen aus den Info-Veranstaltungen, die zur Vollständigkeit für die weiteren Beratungen der AG Spielrecht des BSKV nachfolgend zusammengefasst werden:

Herunterspielen nach Aushilfe

- Aushelfen nach unten soll generell frei in alle Mannschaften ermöglicht werden
- Ersatzspieler zählen auch als Einsatz – folglich wäre eine Teilnahme als Ersatzspieler auch ein Zwischenschritt, um sich Mannschaften nach unten zu spielen
- Ein „Herunterspielen“ ist nicht nur eine Mannschaft, sondern bis zu zwei Mannschaften pro Spieltag möglich.
- Aushelfen nach unten soll strenger reglementiert werden – lediglich zwei oder drei Aushilfen nach unten gestatten. Dieser Einsatz soll dann aber über alle Mannschaften nach unten ermöglicht werden.
- Wenn an einem Spieltag kein Einsatz eines Spielers erfolgt, spielt sich dieser „automatisch“ auch ohne Einsatz eine Liga nach unten. (z. B. 1. Spieltag Einsatz in der 1. Mannschaft – 2. Spieltag kein Einsatz – 3. Spieltag wäre der Einsatz auch in der 3. Mannschaft möglich).

Festspielen in einer Mannschaft

- Kritisch wurde das Festspielen in einer Mannschaft nach dem 12. Einsatz gesehen. Der Mehrheit der Teilnehmer war dieses zu spät. Alternativ zum Vorschlag des obigen Vorschlages wurde angeregt, dass ein Stichtag festgelegt wird, ab dem man in der Mannschaft mit den meisten Einsätzen festgespielt ist.

Bundesliga-Spieler

- Aushilfen sollten auch nach weiter unten möglich sein. (mindestens auf gesamter Bezirksebene)
- Zur Halbzeit sollte ein „freimachen“ von Bundesliga-Spielern möglich sein
- Bundesliga-Spielern sollte ein Aushelfen nach unten nicht gestattet werden (Einzelmeinung)

allgemeine Anmerkungen

- Spielsystem allgemein:
Andenken von Play-Offs und Play-Downs (8er Liga und vier Mannschaften Play-Offs und vier Mannschaften Play-Downs – gleiche Anzahl an Spieltagen (18) erforderlich).

Auch zum noch zu beratenden Themenkomplex „gemischte Mannschaften“ kamen aus den beiden Info-Veranstaltungen Anregungen, Anmerkungen und Ideen, die nachfolgend zusammengefasst dargestellt werden:

- gemischte Mannschaften

Vorschlag: Es sollte grundsätzlich jeweils die letzte Mannschaft Männer und Frauen eine gemischte Mannschaft sein, um mehr Flexibilität zu schaffen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Patrick Lindthaler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Patrick Lindthaler
1. Bezirkssportwart